

## A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	Mehrere Fraktionen
<b>Eingang</b>	28.11.2023
<b>Federführend</b>	GB 4, Abt.4/1

Beratungsfolge:

öffentlich

nichtöffentlich

Bezirksausschuss III – Siegen-Ost

25.01.2024

Betreff:

**Wildes Parken zwischen Kann & Feuersbach**

**- Antrag der Fraktionen SPD, B'90/Grüne, Die Linke, Volt**

Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Herrn Johannes Tigges, Vorsitzender Bezirksausschuss III - Siegen-Ost  
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 22. November 2023

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur  
nächsten Sitzung des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost**

**Betreff: Wildes Parken zwischen Kaan & Feuersbach**

EINGANG BÜRGERMEISTER	
28. Nov. 2023	
GB	PR
Abt. 4 411	ANSCHUJE

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Tigges,

auf der Strecke zwischen Kaan und Feuersbach (Hauptstraße L719) kommt es zwischen der Einmündung zu „In der Steinwiese“ und der Überquerung Feuersbach regelmäßig zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Autofahrern. Aus diesem Grund bitten wir darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung zu stellen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der BZA-Ost beauftragt die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses, über die Gefahren auf der Hauptstraße L719 im Bereich zwischen der Einmündung zu „In der Steinwiese“ und der Überquerung Feuersbach zu beraten.
2. Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines Wanderparkplatzes am Ende des Fuß- und Radweges parallel zum Feuersbach.

**Begründung:**

Das wilde Parken an der Hauptstraße L719 zwischen Kaan und Feuersbach, speziell im Abschnitt zwischen der Einmündung „In der Steinwiese“ und der Überquerung Feuersbach, stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Fußgänger und Autofahrer dar. Die regelmäßigen gefährlichen Begegnungen in diesem Bereich erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen, was sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Besucher ein ernsthaftes Anliegen ist.

Die Implementierung eines Wanderparkplatzes am Ende des Fuß- und Radweges parallel zum Feuersbach könnte eine erhebliche Verbesserung darstellen. Dies würde nicht nur die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer verbessern, indem sie einen sicheren Ort zum Parken und Starten ihrer Aktivitäten bietet, sondern auch den Verkehrsfluss auf der Hauptstraße L719 entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Detlef Rujanski  
Frak.-Vors. SPD

gez. Michael Groß  
Frak.-Vors. Grüne

gez. Henning Klein  
Frak.-Vors. Linke

gez. Samuel Wittenburg  
Frak.-Vors. Volt